Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 59 (1941)

Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 4. März
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 4 mars
1941

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** Supplément mensuel: **La Vie économique** Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 53

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telepbon Nr. 2 16 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone nº 2 16 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 53

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Spar- und Leihkasse Jaun in Liquidation, Jaun.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über kriegswirtschaftliche Syndikate. Arrêté du Conseil fédéral sur les syndicats de l'économie de guerre.
Ordinanza N. 1 B della sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell' UGIL concernente il razionamento della benzina rumena di Ia qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonchè della benzina semipesante per usi chimici e meccanici.
Istruzioni della sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell' UGIL sull' assegnazione di benzina semipesante per usi chimici e meccanici, nonchè di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. Fissazione delle aliquote per il mese di marzo 1941.
Trafic de compensation polono-suisse.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen wird der allfällige Inhaber des nachstehenden Schuldtitels aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Altnau zu melden, ansonst der vermisste Schuldbrief als kraftlos erklärt wird: Schuldbrief per Fr. 800, d. d. 10. Juni 1922, Altnau: Pfandprotokoll Bd. E 1/351/77, lautend auf Emil Franz, sen., Landwirt, Altnau, als Schuldner und Pfandeigentümer, und Jakob Fei-Widmer, in Altnau, als Gläubiger.

Kreuzlingen, den 26. Februar 1941. (W 91²)

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Der allfällige Inhaber des nachgenannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt: Titel: Inhabersehuldbrief vom 12. September 1936, per Fr. 10,000; Grundpfand: Liegenschaft Grundbuch Olten Nr. 3262; Schuldner: Schnyder Carl, Kaufmann, Burgweg 31, Olten.

Olten, den 3. März 1941. Der Gerichtspräsident von Olten-Gösgen:
(W 95³) Dr. Alph. Wyss.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1941. 28. Februar. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfonds der Färberei Schlieren A.-G., Zürich** besteht auf Grund der Urkunden vom 13. Dezember 1940 und 21. Januar 1941 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal der «Färberei Schlieren A.-G.» in Zürich und deren Schwesterunternehmen im Ausland, soweit es sich um Schweizerbürger handelt, insbesondere durch Zuwendungen in Härtefällen. Die Stiftung kann auch andere der Personalwohlfahrt der «Färberei Schlieren A.-G.» dienende Institutionen gründen oder sie durch Beiträge unterstützen. Organe der Stiftung sind der aus drei oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen Personen, die für die Stiftung zu zeichnen befugt sind. Es sind dies: Marcel Walter Müller, von Basel, in Zürich, Vorsitzender, welcher Einzelunterschrift führt; Bertha Suter, von Hausen a.A., in Zürich; Carl Funk, von Mettmenstetten, in Zürich, und Gottlieb Wiederkehr, von Spreitenbach, in Lyon, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, welche zu zweien kollektiv zeichnen. Domizil: Limmatstrasse 152, in Zürich 5 (bei der Färberei Schlieren A.-G.).

28. Februar. Die Genossenschaft **Versuchsstation schweiz. Brauereien,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1939, Seite 896), hat in der Generalversammlung vom 3. Dezember 1940 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Zweck der Genossenschaft ist der Ausbau der wissenschaftlichen Grundlagen des Brauwesens durch systematisch durchgeführte Forschungen behufs rationelle Ausgestaltung und technischer Vervollständigung der Betriebe. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch gewöhnlichen Brief.

Transport- und Speditionsgeschäft. — 28. Februar. Die **Jacky, Maeder & Cie. A.G.,** mit Hauptsitz in Basel und verschiedenen Zweigniederlassungen u. a. eine in Zürich (S.H.A.B. Nr. 173 vom 26. Juli 1940, Seite 1349), Transport- und Speditionsgeschäft, hat Prokura erteilt an Jean Jacques Maeglin, von und in Basel; er zeichnet zusammen mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

Farbenspritz- und Sandstrahlverfahren. — 28. Februar. **Gottfried Blatti Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1936, Seite 2297), Farbenspritz- und Sandstrahl-Verfahren. Ulrich Rothenbühler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Einzelprokura wurde erteilt an Ernst Blatti und Dora Blatti, beide von Boltigen (Bern), in Adliswil.

Damenkonfektion usw. 28. Februar. **Modella,** Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1940, Seite 2241), Handel in Damenkonfektion usw. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Firmaunterschrift wurde gewählt Willi Lehnherr, von und in Genf.

28. Februar. In der Kommanditgesellschaft **Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 144 vom 22. Juni 1940, Seite 1131), ist die Prokura von Dr. Emil Anton Bloesch erloschen.

28. Februar. **Immobiliengenossenschaft Nüscheierhof,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 136 vom 14. Juni 1939, Seite 1224). Neues Geschäftslokal: Uraniastrasse 35, in Zürich 1.

Kommissionsgeschäfte. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Adolf Baltensperger,** in Zürich, ist Adolf Baltensperger-Gemperle, von Zürich, in Zürich 3. Kommissionsgeschäfte aller Art. Eschwiesenstrasse 17.

Neuheiten. — 28. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Martha Wechsler,** in Zürich, ist Martha Wechsler geb. Isler, von Willisau-Land (Luzern), in Zürich 4, mit ihrem Ehemann Josef Wechsler-Isler, welcher gemäss Art. 167 ZGB. zugestimmt hat, in Gütertrennung lebend. Neuheitenfabrikation. Zypressenstrasse 53.

Drechslerei. — 28. Februar. Die Firma **Paul Hänlein,** in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 43 vom 12. Februar 1921, Seite 331), mechanische Drechslerei und Holzwarenfabrikation, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die gleichnamige Einzelfirma «Paul Hänlein», in Winterthur.

Inhaber der Firma **Paul Hänlein,** in Winterthur, ist Paul Hänlein-Iseli, von Dürnten, in Winterthur 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Einzelfirma «Paul Hänlein», in Dürnten. Einzelprokura ist erteilt an Anna Hänlein geb. Iseli, von Dürnten, in Winterthur, Ehefrau des Inhabers. Drechslerei. Oberer Graben 12. Weitere Werkstätte in Dürnten.

Coiffeurbedarfsartikel. — 28. Februar. Die **Walco Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 73 vom 29. März 1940, Seite 578), Vertrieb von Bedarfsartikeln der Coiffeurbranche, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Januar 1941 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Alkoholfreies Restaurant. — 28. Februar. Die **Quick A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 50 vom 29. Februar 1936, Seite 512), Einrichtung von Quick-Service-Restaurants im Gebiete der Schweiz usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Januar 1941 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die Kollektivgesellschaft «Dürst & Steinegger», in Zürich, über. Die eingangs genannte Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Heinrich Dürst, von Diessbach (Glarus), in Zürich 7, und Arnold Steinegger, von Löhningen (Schaffhausen), in Zürich 6, sind unter der Firma **Dürst & Steinegger,** in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1941 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen «Quick A.-G.», in Zürich, übernimmt. Betrieb alkoholfreier Gaststätten. Bahnhofstrasse 88.

Maschinen und Werkzeuge. — 28. Februar. Die Firma **Paul Miglioretto,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. September 1940, Seite 1683), Registrierkassen-Fachgeschäft, ist infolge Association erloschen.

28. Februar. Ernst Enz, von Zürich und Eglisau, in Zürich 6, und Paul Miglioretto, von Uster, in Zürich 7, sind unter der Firma **Enz & Miglioretto,** in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1941 ihren Anfang nahm. Handel in Maschinen und Werkzeugen. Limmatstrasse 50.

28. Februar. Die Firma **Hedwig Klöti, Clichés,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1940, Seite 413), Clichésfabrikation, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Fritz Klöti, Clichés», in Zürich, erloschen.

Inhaber der Firma **Fritz Klöti, Clichés,** in Zürich, ist Heinrich Friedrich Klöti-Fuchs, von Zürich, in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Hedwig Klöti, Clichés», in Zürich. Clichésfabrikation. Selnaustrasse 15.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Bekleidungsartikel. — 1941. 1. März. Inhaber der Einzelfirma **Arnold Marti,** in Lyss, ist Arnold Marti-Peter, von und in Lyss. Bekleidungsartikel. Kappelenstrasse 29 a.

Bureau Bern

28. Februar. **Die Immobiliengesellschaft Fritz Marti Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1935, Seite 1626), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. September 1940 die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren: Das Aktienkapital der Gesellschaft betrug bisher Fr. 28,400.—, eingeteilt in 28,400 Namenaktien zu Fr. 1. In der durchgeführten Sanierung wurde dieses Kapital herabgesetzt auf Fr. 18,266 durch Annullierung von 10,134 Aktien und anschliessend erhöht auf Fr. 53,266, und zwar durch Ausgabe von 350 Prioritätsaktien von Fr. 100. Das voll liberierte Aktienkapital von nunmehr Fr. 53,266. — ist eingeteilt in 18,266 Stammaktien von Fr. 1.— und 350 Prioritätsaktien von Fr. 100. Das neue Aktienkapital ist durch Verrechnung von Fr. 35,000 voll liberiert worden. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 3—5 Mitgliedern. Neu gehört ihm an: Walter Schlatter, von Schaffhausen, in Bern, als Vizepräsident. Die Verwaltungsräte führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Futterzusatz, Hundeheilmittel. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Dr. Bernhard Frey,** in Köniz, ist Dr. med. vet. Bernhard Frey, von Wangen (Solothurn), in Köniz. Fabrikation und Vertrieb von Biovitan-Mineral-Futterzusatz und Hundeheilmitteln. Nelkenweg 62.

Buchbinderei, Cotillonartikel. — 28. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Gebr. Kull & Hotz,** Spezialgeschäft für Cotillon-Vereinsartikel, Buchbinderei und Einrahmungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1932, Seite 1821), hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «E. F. Kull», in Bern.

Inhaber der Firma **E. F. Kull,** in Bern, ist Ernst Friedrich Kull, von Niederlenz (Aargau), in Bern. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. Kull & Hotz», in Bern. Buchbinderei und Cotillonwaren. Kramgasse 66.

Mercerie, Bonneterie, Lingerie. — 28. Februar. Die Firma **Max Eggenberg,** Mercerie-Bonneterie, Lingerie, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1937, Seite 102), wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Frutigen

27. Februar. Die Aktiengesellschaft **Ersparniskasse Aeschi,** mit Sitz in Aeschi (Amtsbezirk Frutigen) (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1934, Seite 547), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 22. Februar 1941 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht sowie dem eidgenössischen Bankengesetz angepasst. Die Gesellschaft hat zum Zweck: a) Gelder gegen Zinsvergütung anzunehmen; b) durch Gewährung von Darlehen und Eröffnung von Krediten die Geldbedürfnisse der Landwirtschaft, der Industrie und des Gewerbes zu vermitteln, den Geldverkehr zu erleichtern und das allgemeine Wohl der Landesgegend zu fördern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,000,000 und ist vollständig einbezahlt. Dasselbe ist zurzeit eingeteilt in: 290 Aktien zu Fr. 50 = Fr. 14,500, 470 Aktien zu Fr. 200 = Fr. 94,000, und 1783 Aktien zu Fr. 500 = Fr. 891,500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Amtsanzeiger von Frutigen und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen ferner im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen: a) der Präsident des Verwaltungsrates oder dessen Stellvertreter gemeinsam mit dem Sekretär oder einem andern Mitglied des Verwaltungsrates je zu zweien; b) die folgenden drei Beamten der Gesellschaft: der Verwalter, der Kassier, der Buchhalter; c) durch den Verwaltungsrat ernannte Prokuristen. Beamte und Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien in der Weise, dass zwei Beamte oder ein Beamter zusammen mit einem Prokuristen zeichnen. Alle übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Wirtschaft. — 1941. 27. Februar. Die Firma **Franz Küng,** Wirtschaft z. Sternen, in Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 270 vom 18. November 1935, Seite 2825), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Immobilien. — 28. Februar. **ELVI Aktiengesellschaft Luzern,** Immobiliengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1938, Seite 1449). An Stelle des zurückgetretenen Dr. Max Kesselring, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde an der Generalversammlung vom 3. Februar 1941 als einziges Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Paul Gertis, von und in Genf. Er führt Einzelunterschrift. Das Domizil bleibt an der Hertensteinstrasse 56 (bei Dr. Kesselring).

Schwyz — Schwyz — Svitto

1941. 1. März. Die Firma **Xaver Lüönd, Mühle & Bäckerei,** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1917, Seite 118), Müllerei, Bäckerei, Futtermittelhandel, ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

Müllerei, Bäckerei, Futtermittel. — 1. März. Inhaber der Firma **Xaver Lüönd,** in Schwyz, ist Xaver Lüönd-Styger, von Sattel, in Schwyz. Die Firma erteilt Einzelprokura an Xaver Lüönd, sen., von Sattel, in Schwyz. Müllerei, Bäckerei, Futtermittelhandel. Zur «Mühle».

Glarus — Glaris — Glarona

Geschäftliche Transaktionen. — 1941. 28. Februar. Die **Mobila A.G.,** mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1934, Seite 1767), Durchführung geschäftlicher Transaktionen jeder Art, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Dezember 1940 die Herabsetzung des Aktienkapitals von bisher Fr. 600,000, welches mit 50 % einbezahlt war, um Fr. 540,000 auf Fr. 60,000 beschlossen durch Herabsetzung des Nominalwertes von Fr. 1000 auf Fr. 100 pro Aktie und entsprechende Rückzahlung auf jede Aktie. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 60,000, eingeteilt in 600 Inhaberaktien (bisher Namenaktien) zu Fr. 100. Durch öffentliche Urkunde vom 19. Februar 1941 ist festgestellt, dass die Vorschriften des 4. Abschnittes von Titel 26 OR. beobachtet worden sind.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Participations. — 1941. 28 février. Suivant acte authentique du 1er février 1941, il a été constitué sous la dénomination de **Vendax S. A.,** une société anonyme dont le siège est à Fribourg, ayant pour objet la prise de participations sous quelques formes que ce soit de toutes entreprises suisses et étrangères, la gestion et la mise en valeur de ces participations. La société peut notamment effectuer toutes opérations d'achat et de vente de fonds d'Etat, de valeurs mobilières et de titres de toutes espèces et d'une manière générale toutes opérations se rattachant directement ou indirectement à son objet. Le capital social est fixé à la somme de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Toutes les publications exigées par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 membres et exceptionnellement d'un seul membre. A été élu administrateur unique Paul Droux, des Ecasseys, à Fribourg, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Domicile de la société: Fribourg, 13, Avenue de Pérolles (Etude Henri Droux).

Participations. — 28 février. Suivant acte authentique du 1er février 1941, il a été constitué sous la dénomination d'**Emax S. A.,** une société anonyme dont le siège est à Fribourg, ayant pour objet la prise de participations sous quelques formes que ce soit, de toutes entreprises suisses et étrangères, la gestion et la mise en valeur de ces participations. Elle peut notamment effectuer toutes opérations d'achat et de vente de fonds d'Etat, de valeurs mobilières et de titres de toutes espèces et d'une manière générale toutes opérations se rattachant directement ou indirectement à son but. Le capital social est fixé à la somme de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Toutes les publications exigées par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 membres et exceptionnellement d'un seul membre. A été élu administrateur unique, Paul Droux, des Ecasseys, à Fribourg, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Domicile de la société: Fribourg, 13, Avenue de Pérolles (Etude Henri Droux).

Boucherie. — 28 février. La raison individuelle **Jean Bossel,** boucherie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 10 mai 1924, n° 109, page 786), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Société immobilière. — 28 février. En assemblée du 19 décembre 1940, la société immobilière **Bon Abri société anonyme,** dont le siège est à Romont (F. o. s. du c. du 4 août 1936, n° 180, page 1878), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée au registre du commerce.

Société immobilière. — 28 février. En assemblée du 10 décembre 1940, la société immobilière **Laborandum société anonyme,** dont le siège est à Romont (F. o. s. du c. du 30 novembre 1936, n° 281, page 2806), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée au registre du commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1941. 27. Februar. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Kestenholz** bildet sich, mit Sitz in Kestenholz, eine Genossenschaft zum Zwecke der Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Die Statuten datieren vom 5. Dezember 1940. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nebst dem Genossenschaftsvermögen die Genossenschafter persönlich und unbeschränkt. Zudem sind die Genossenschafter unbeschränkt zu Nachschüssen verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 8 Genossenschaftern. Zeichnungsberechtigte Mitglieder der Verwaltung sind: Otto von Felten, als Präsident; Florian von Däniken, als Vizepräsident; Willi von Däniken, als Aktuar, und Viktor Bürgi, als Kassier, alle von und in Kestenholz. Die Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien.

Bureau Grenchen-Bettlach

Pivotages d'ancre. — 28. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Obrecht & Leuenberger,** pivotages d'ancre, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1933, Seite 1548), hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach bereits durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Bureau Olten-Gösgen

28. Februar. **Darlehenskasse Hauenstein-Ifenthal,** Genossenschaft mit Sitz in Hauenstein-Ifenthal (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1938, Seite 960). Der Präsident Adolf Kamber ist aus dem Vorstand ausgeschieden und sein Unterschriftsrecht damit erloschen. Präsident ist nun der bisherige Aktuar Beda Probst. Als Aktuar wurde gewählt: Hans Nussbaumer, von Mümliswil, in Hauenstein-Ifenthal. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bankgeschäft. — 1941. 27. Februar. Die Aktiengesellschaft «Crédit Industriel d'Alsace et de Lorraine», in Strassburg mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1937, Seite 65), hat durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 19. April 1940 den Hauptsitz nach Lyon verlegt, wo sie am 6. August 1940 eingetragen worden ist. Die Filialfirma lautet daher nun **Crédit Industriel d'Alsace et de Lorraine Lyon, Succursale de Bâle.** Die Unterschriften des Direktors Marcel Reybel und des Generalinspektors Bernard Carré de Malberg sind erloschen. Aus dem Verwaltungsrat ist Leon Haas ausgeschieden.

Immobilien. — 27. Februar. Die **Wolfag A.G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1934, Seite 2572), Ankauf von Liegen-

schaften, ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Februar 1941 aufgelöst und nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Stempelfabrikation usw. — 27. Februar. Die Kollektivgesellschaft **H. Moser Söhne,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1934, Seite 1461), Fabrikation und Handel in Stempeln usw., wird nur durch die gemeinschaftliche Unterschrift der beiden Teilhaber verpflichtet.

27. Februar In der Aktiengesellschaft **Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1939, Seite 294), Beteiligungen usw., wurden Dr. Erich Brugger, von Berlingen, in Binningen. und René Fankhauser, von Trub, in Basel, zu Prokuristen ernannt. Jeder von ihnen zeichnet gemeinsam mit einem zeichnungsberechtigten Mitgliede des Verwaltungsrates oder einem Direktor.

27. Februar. In der Aktiengesellschaft **Handwerkerbank Basel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 236 vom 8. Oktober 1940, Seite 1836), wurde Ernst Eisenhut-Züst, von und in Basel, zu einem Mitgliede des Verwaltungsrates gewählt. Das Recht zur Kollektivunterschrift wurde dem Mitgliede des Verwaltungsrates Karl Lüchinger erteilt. Die Prokura des Stephan Gutzwiller ist erloschen.

27. Februar. Inhaberin der Einzelfirma **Textilhandel Helene Guth,** in Basel, ist Helene Guth-Bloch, von Zürich, in Basel, mit ihrem Ehemanne Moritz Guth, der zustimmt, in Gütertrennung lebend. Handel und Vertretungen in Leinen- und Baumwollgeweben und Textilien aller Art. Burgunderstrasse 4.

28. Februar. **Häute-Export A.G. in Liq.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 213 vom 9. September 1939, Seite 1892), Grosshandel in Häuten usw. Der Liquidator Dr. Franz Arnstein ist gestorben; seine Unterschrift ist erloschen. Die Gesellschaft wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

28. Februar. Die **Zentralheizungs A.G. Basel in Liq.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1940, Seite 1430), Fabrikation und Einrichtung von Zentralheizungen usw., ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Heizungsanlagen. — 28 Februar. Der Inhaber der Einzelfirma **Armin Stoecklin,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1940, Seite 1430), Ausführung von Heizungsanlagen usw., ändert die Firma ab in **Armin Stöcklin, vorm. Zentralheizungs A.G. Basel.**

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Knabeninstitut. — 1941. 27 Februar. Inhaber der Firma **Institut Schloss Mayenfels, G. Jacobs,** in Pratteln, ist Georges Jacobs, von und in Pratteln. Knaben-Handels-, Sprach- und Vorbereitungsschule. Schloss Mayenfels, Pratteln.

Pharmazeutische und kosmetische Präparate. — 27. Februar. In der Firma **Weleda A.-G. (Weleda S.A.) (Weleda Co. Ltd.),** Fabrikation und Vertrieb von pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten sowie Betätigung auf verwandten Arbeitsgebieten, in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 123 vom 29. Mai 1940, Seite 992), ist Fritz Götte, deutscher Staatsangehöriger, in Stuttgart-Sillenbuch, zum Direktor ernannt worden. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Beteiligungen. — 27. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Latona S.A.,** Beteiligung an Gesellschaften, Unternehmungen und Finanzoperationen jeder Art in der Schweiz und im Ausland, in Frenkendorf (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1940, Seite 327), ist W. Arthur Roseborough, bisher Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Präsident des Verwaltungsrates gewählt Fortunat von Planta, von und in Basel; er führt Unterschrift zusammen mit einem andern Verwaltungsratsmitglied.

27. Februar. Die Firma **Schweizer Annoncen A.G., Allgemeine Schweizerische Annoncen-Expedition (Annonces Suisses S.A., Société Générale Suisse de Publicité) (Annunci Svizzeri S.A., Società Generale Svizzera di Pubblicità),** Betrieb eines schweizerischen Annoncengeschäftes und ähnlicher Geschäfte, mit Hauptsitz in Basel, hat ihre Zweigniederlassung in Liestal (S. H. A. B. Nr. 208 vom 5. September 1940, Seite 1606), aufgegeben. Die Firma wird im Handelsregister von Baselland gestrichen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Osteria, coloniali, ferramenti ecc. — 1941. 27 febbraio. La ditta **Gaudenzio Vincenti-Salis,** osteria, negozio in coloniali, ferramenti, calzature e stoffe, in Castasegna (F. u. s. di c. n° 279 del 28 novembre 1934, pagina 3279), viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo e passivo della cessata ditta viene assunto dalla nuova ditta «Eredi G. Vincenti».

Ved. Alma Vincenti, Irene, Vincenzo e Franco Vincenti, tutti da e domiciliati a Castasegna, i tre ultimi ancora minorenni, rappresentati dal curatore Adolfo Vincenti, da ed a Castasegna, hanno costituito col consenso dell'Autorità tutoria del Circolo Bregaglia, sotto la ragione sociale **Eredi G. Vincenti,** in Castasegna, una società in nome collettivo che ha incominciata al 1° febbraio 1941. La ditta assume l'attivo e passivo della cessata ditta «Gaudenzio Vincenti-Salis». Ved. Alma Vincenti è solamente autorizzato a firmare per la società. Osteria, negozio in coloniali, ferramenti, calzature e stoffe.

Legnami. — 28 febbraio. Titolare della ditta **Denicola Attilio,** a Arvigo, è Attilio Denicola, da e domiciliato a Arvigo. Legnami.

Lebensmittel. — 28. Februar. Auf Grund der Statuten vom 18. Februar 1941 hat sich unter der Firma **Alimenta Davos G. m. b. H.,** mit Sitz in Davos-Platz, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Waren der Lebensmittelbranche und verwandten Zweigen sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20,000 und wird gebildet durch die Stammeinlagen der beiden Gesellschafter Dr. jur. Hans Baur, von Zürich, in Herrliberg (Zürich), und Viktor Wintsch, von und in Zürich, von je Fr. 10,000. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft wird von beiden Gesellschaftern ausgeübt; sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Promenade Nr. 167, in Davos-Platz.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Handelsmühlen. — 1941. 28. Februar. In der Kommanditgesellschaft **Eberle & Co., Handelsmühlen und Nahrungsmittelimport,** mit Sitz in Rickenbach bei Wil (S. H. A. B. Nr. 173 vom 28. Juli 1937, Seite 1781), wurde Kollektivprokura erteilt an Franz Debrunner, von Herdern, in Wil (St. Gallen), und an Hans Rüesch, von St. Margrethen (St. Gallen), in Rickenbach bei Wil.

28. Februar. **A. Etter-Egloff Teigwarenfabrik A.-G.,** mit Sitz in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1939, Seite 440). Der bisherige Präsident und Delegierte Emil Kundert-Beuttner ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Seine Zeichnungsbefugnis ist erloschen. Zum Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Werner Klemenz, von Leimbach und Pfyn, in Frauenfeld, gewählt. Er führt Einzelunterschrift. Als weiteres Mitglied, ohne Zeichnungsbefugnis, wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. med. August Egloff, von Tägerwilen, in Kreuzlingen.

Hoch- und Tiefbau. — 28. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Ferd. Roveda's Erben,** Hoch- und Tiefbau, mit Sitz in Felben (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1934, Seite 1937), ist infolge Auflösung und Ueberganges der Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Gebr. Roveda», in Felben, erloschen.

Ferdinand Roveda, von Frauenfeld, in Felben, und Otto Roveda, von Frauenfeld, in Felben, haben unter der Firma **Gebr. Roveda,** in Felben, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Ferd. Roveda's Erben», am 1. Januar 1941 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbau, Ingenieurbureau. Hauptstrasse.

Gastwirtschaft und Fuhrhalterei. — 28. Februar. Inhaberin der Firma **Frau E. Beyerle-Studer,** in Paradies-Unterschlatt, ist Wwe. Emma Beyerle-Studer, von Unterschlatt, in Paradies-Unterschlatt. Gasthaus zum Kreuz, Fuhrhalterei und Landwirtschaft.

28. Februar. In den Vorstand der **Darlehenskasse Roggwil,** mit Sitz in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 31 vom 8. Februar 1937, Seite 291), wurde an Stelle des ausgetretenen Beisitzers Ernst Holliger, dessen Zeichnungsbefugnis erloschen ist, als neuer Beisitzer Jean Kellenberg, von und in Roggwil, gewählt. Die Vertretung erfolgt durch Kollektivunterschrift des Präsidenten oder Vizepräsidenten mit je einem weitern Mitglied des Vorstandes.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

Autotrasporti, motociclette, bicielette, ecc. — 1941. 26 febbraio. Titolare della ditta individuale **Aldo Pozzi,** in Giumaglio, è Aldo Pozzi, di Emilio, da e domiciliato a Giumaglio. Autotrasporti, officina meccanica con garage, compra-vendita automobili, motociclette, biciclette, macchine da cucire.

Ufficio di Lugano

Latteria. — 28 febbraio. La ditta **Maria Cantù,** in Lugano, latteria (F. u. s. di c. del 19 febbraio 1927, n° 42, pag. 301), viene cancellata per cessione di azienda alla «Latteria Luganese».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1941. 28 février. **Société pour la construction de maisons de rapport,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er avril 1937). La procuration individuelle est conférée à Albert Seiler, fils, de Liestal (Bâle-Campagne), à Winterthour. Le fondé de procuration Albert Seiler pourra aliéner ou grever des immeubles (article 459, al. 2, CO.).

28 février. **Société Immobilière Villa Romaine S. A.,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 juin 1937). La procuration individuelle est conférée à Albert Seiler, fils, de Liestal (Bâle-Campagne), à Winterthour. Le fondé de procuration Albert Seiler pourra aliéner ou grever des immeubles (article 459, al. 2, CO.).

Bureau d'Yverdon

Camionnage, commerce de bois. — 28 février. La société en nom collectif **Girardet frères,** à Yverdon, entreprise de camionnage (F. o. s. du c. du 9 mai 1936, page 1143), fait savoir qu'elle a ajouté à son genre de commerce: Commerce de bois. Bureau de la société: Rue des Remparts n° 29.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1941. 23 février. Par acte authentique du 1er février 1941, a été fondée une société anonyme, sous la raison sociale **Domaine des Ronziers S. A.** Le siège social est à Collombey. La société a pour but l'acquisition de Henri Savioz, au prix de 50,000 fr., du domaine des Ronziers, sur terre de Collombey, d'environ 40 ha., son défrichement et l'exploitation de ces terrains ainsi que l'exploitation de terrains dans la plaine du Rhône. Elle peut également construire ou louer des immeubles. Le capital-actions est de 50,00 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées chacune de 40 %. Les publications de la société ont lieu dans le Bulletin officiel du Valais, et dans les cas prévus par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de trois membres. La société est engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire du conseil d'administration ou de deux administrateurs. Ont été nommés administrateurs: Louis Delaloye, d'Ardon, à Saxon, président; Antoine Tissières, d'Orsières, à Martigny-Ville, vice-président, et Gabriel Delaloye, d'Ardon, à Saxon. Domicile: chez Emile Vuilloud.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Robes, soieries, tapis, etc. — 1941. 27 février. **F. Wilhelm,** nouveautés pour robes, soieries, articles blancs, trousseaux, tapis, rideaux, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 février 1934, n° 33). Le titulaire de la raison Franz Wilhelm, et son épouse Berthe-Louise Wilhelm née Piquet, ont adopté le régime de la séparation de biens, selon contrat du 12 février 1941.

Bureau de Neuchâtel

Laiterie. — 27 février. La raison **F. Prisi-Leuthold,** laiterie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 23 mars 1905, n° 122, page 486), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Paul Prysi-Gutknecht» inscrite ce jour.

Le chef de la maison **Paul Prysi-Gutknecht,** à Neuchâtel, est Paul-Fritz Prysi, de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Fritz Prisi-Leuthold», radiée ce jour. Laiterie, épicerie, charcuterie de campagne. Faubourg des Sablons n° 53.

28 février. **Groupement de Capitaux S. A.,** société anonyme à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 23 septembre 1936, n° 223, page 2265). Carl Ott, Jean-Pierre de Montmollin et Max Petitpierre ne font plus partie du conseil d'administration; leurs signatures sont radiées. L'assemblée générale des actionnaires du 26 février 1941 a nommé les administrateurs suivants: Edouard Guillaume, des Verrières, à Neuchâtel, président; Georges Guillaume, des Verrières, à Paris, vice-président; Lucien Guillaume, des Verrières, à Neuchâtel. La société est représentée à l'égard des tiers par la signature collective de deux de ces administrateurs.

Genf — Genève — Ginevra

Epicerie-primeurs, etc. — 1941. 25 février. La raison **Elisabeth Nicolet,** épicerie-primeurs et charcuterie sèche, à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1936, page 962), est radiée ensuite de remise de commerce.

Vins, vermouths et spiritueux. — 25 février. La société en nom collectif **E. Gruffaz et F. Daudin,** commerce de vins, vermouths et spiritueux en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1929, page 1258), est déclarée dissoute dès le 25 février 1941. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

25 février. **La Genevoise, Compagnie d'Assurances sur la vie,** société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 23 février 1940, page 355). Procuration collective à deux est conférée à William George, de et à Genève. La procuration conférée à Paul Barbault est éteinte.

Participations. — 25 février. **Benedom S.A.,** participations à des entreprises commerciales, financières et industrielles, etc., à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1939, page 2387). Pierre-Charles-Alexandre Le Grand, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

25 février. **Société Immobilière Chemin des Pontets,** société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 12 novembre 1935, page 2781). Paul Lenoir, de Genève, à Vandœuvres, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Julien Lanier, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Boulevard Georges-Favon 8 (régie Sésiano et Lenoir).

25 février. **Société Immobilière Avenue des Ormeaux 26,** société anonyme, à Laney (F. o. s. du c. du 4 juin 1931, page 1208). Paul Lenoir, de Genève, à Vandœuvres, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Julien Lanier, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

25 février. **Société Immobilière Villa Tilda,** société anonyme, à Lancy (F. o. s. du c. du 19 janvier 1937, page 128). Paul Lenoir, de Genève, à Vandœuvres, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Julien Lanier, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

25 février. **Société Immobilière Mail-Angle-Midi,** société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 27 novembre 1931, page 2540). Le conseil d'administration est composé de: René Baezner, de Genève, à Vandœuvres, président; Emile Fueslin, de Genève, à Chambésy (Pregny), secrétaire et Carmen Perena (déjà inscrite), lesquels signent collectivement à deux. Les administrateurs Philippe Albert et Louis Braschoss sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse de la société: Quai des Bergues 23 (bureaux de René Baezner).

Briqueterie. — 25 février. **Vonnez et Courvoisier,** fabrication et commerce de briqueterie en tous genres, société en nom collectif, au Bachet-de-Pesay, commune de Lancy (F. o. s. du c. du 22 avril 1938, page 896). La société est dissoute ensuite de faillite prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, du 11 février 1941.

Articles divers, etc. — 26 février. La maison **Alfred Frey,** représentation et commerce d'articles de bureau et d'articles divers, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1941, page 157), modifie son genre d'affaires comme suit: Représentation et commerce d'articles et produits divers. Sa raison de commerce devient: **Tip-Top Organisation de Vente, A. Frey.** Locaux: Passage Jean-Malbuisson 19 (Galeries Centrales).

Café-restaurant. — 26 février. Le chef de la maison **C. Ducrey, à** Genève, est Clovis Ducrey, de Fully (Valais), à Genève. Exploitation d'un café-restaurant, brasserie, à l'enseigne: «Grand Café du Commerce et du Molard». Place du Molard 7.

Charcuterie. — 26 février. **Jules Blanc,** charcuterie, à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1937, page 332). Locaux: Rue John Grasset 6.

Agence immobilière, assurances. — 26 février. La maison **A. Martin,** régie et agence immobilière; mandataire général pour la Suisse de la Compagnie d'assurance incendie «Le Soleil» de Paris, à Genève (F. o. s. du c. du 22 janvier 1934, page 190), modifie son genre d'affaires comme suit: Régie et agence immobilière, assurances. Procuration individuelle est conférée à Edouard Dunant, de et à Genève.

Pavage, dallage. — 26 février. **Orange frères,** entreprise de pavage, société en nom collectif, à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1941, page 388). L'associé Auguste-François Orange s'est retiré de la société. Il est en conséquence radié. Par contre, son fils John-Théodore Orange, de et à Genève, est entré comme associé en nom collectif dans la société qui modifie sa raison comme suit: **H. & T. Orange,** et qui indique comme genre d'affaires actuel: Entreprise de pavage et dallage.

Titres, etc. — 26 février. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 février 1941, la société anonyme dite «Cyrano S.A. (Cyrano A.G.) (Cyrano Ltd.)», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1939, page 1042), achat, vente et administration de tous titres, etc. a prononcé sa dissolution. La liquidation sera opérée sous la raison **Cyrano S.A. en liquidation (Cyrano A.G. in Liquidation),** par Hans Hausheer (unique administrateur inscrit), nommé liquidateur et qui continuera à engager la société en liquidation par sa signature individuelle.

Papiers, cartons, etc. — 26 février. **Société Job, Anciens établissements Bardou-Job et Pauilhac,** société anonyme avec siège principal à Perpignan, siège administratif à Toulouse et une succursale à Carouge (F. o. s. du c. du 17 février 1933, page 391), fabrication et vente des papiers, cartons et cartonnages, etc. En application des dispositions de l'art. 952, al. 2, du Code fédéral des obligations revisé, la raison sociale de la succursale est **Société Job, Anciens établissements Bardou-Job et Pauilhac, à Perpignan, Succursale de Carouge.** Adresse actuelle de la succursale: 32, Route de Veyrier.

26 février. **Société financière Italo-Suisse,** société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1939, page 2036). Giovanni Malvezzi, de nationalité italienne, à Rome, a été nommé membre du conseil d'administration sans droit à la signature sociale. L'administrateur Henri Naville, décédé, est radié.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Spar- und Leihkasse Jaun in Liquidation, Jaun

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 2. November 1939 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates sowie den bisherigen Kassier zu Liquidatoren bestimmt und mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742, Abs. 2, OR. aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die ihre Forderungen bis zum festgesetzten Termin nicht anmelden und deren Forderungen aus den Geschäftsbüchern nicht ersichtlich sind, können nicht berücksichtigt werden. (A. A. 49³)

Jaun, den 27. Februar 1941.

Spar- und Leihkasse Jaun in Liq.
Eduard Buchs, Präsident.
Herm. Buchs, Sekretär-Kassier.

Société Genevoise d'Instruments de Physique, Genève

Bilan au 30 septembre 1940

approuvé par l'assemblée générale des actionnaires du 19 février 1941

Actif	Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Terrains	831,800	10	Capital	4,000,000	—
Immeubles Gourgas et Châtelaine (ass. p. fr. 3,519,000)	1,182,643	45	Réserve générale	454,607	25
Machines-outils	1,109,251	35	Réserve spéciale	550,000	—
Installations	1	—	Emprunts hypothécaires	602,240	—
Outillage	1	—	Dividende	4,841	85
Mobilier	1	—	Fonds de prévoyance pour le personnel	76,592	65
Dessins, modèles et brevets	1	—	Créanciers divers	1,515,719	13
Magasins et marchandises en consignation	2,382,815	20	Avances sur commandes	910,412	67
Fabrication	1,396,030	87	Profits et pertes	1,677,278	86
Titres	310,223	75			
Débiteurs divers	760,554	61			
Banques	1,549,914	71			
Traites et remises	110,150	65			
Caisse et chèques postaux	158,303	72			
Cautionnements fr. 491,112.40			Cautionnements fr. 491,112.40		
	9,791,692	41		9,791,692	41

Compte de profits et pertes au 30 septembre 1940

Doit	Fr.	Ct.	Avoir	Fr.	Ct.
Amortissements industriels	669,010	70	Solde exercice 1938/39	53,210	34
Réserve générale (art. 671 C. O.)	47,752	89	Produit brut d'exploitation	1,624,068	52
Dividende 5 %	200,000	—			
Tantièmes, droit statutaire 10 %	70,730	50			
Superdividende 3,5106 %	140,425	55	(AG. 14)		
Fonds de prévoyance	250,000	—			
Réserve générale 10 % sur fr. 461,156.05	46,115	60			
Réserve spéciale	200,000	—			
Solde à nouveau	53,243	62			
	1,677,278	86		1,677,278	86

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über kriegswirtschaftliche Syndikate

(Vom 28. Februar 1941.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität, beschliesst:

Art. 1. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die Schaffung von kriegswirtschaftlichen Syndikaten zu verfügen und hierfür verbindliche Weisungen zu erteilen. Die Organisation der Syndikate hat den Interessen der Kriegswirtschaft und der Aussenhandelspolitik Rechnung zu tragen.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann die Zuteilung und den Vertrieb von eingeführten oder im Inland produzierten Waren sowie die Ausübung einer bestimmten wirtschaftlichen Tätigkeit von der Zugehörigkeit zu einem Syndikat abhängig machen.

Art. 2. Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Syndikaten die Durchführung irgendwelcher kriegswirtschaftlicher Aufgaben übertragen, insbesondere solche, die mit der Einfuhr, Ausfuhr, Lagerung, dem Transport, der Produktion und der bestimmungsgemässen Verteilung und Verwendung der vom Volkswirtschaftsdepartement zu bestimmenden Waren zusammenhängen.

Die Syndikate sind ermächtigt, mit Genehmigung des Volkswirtschaftsdepartements Gebühren zu erheben.

Art. 3. Die Syndikate stehen unter der Aufsicht und Kontrolle des Volkswirtschaftsdepartements. Sie sind gehalten, die Weisungen des Volkswirtschaftsdepartements zu befolgen.

Das Volkswirtschaftsdepartement hat das endgültige Verfügungs-, Entscheidungs- und Genehmigungsrecht in allen Fragen, welche betreffen:

1. die Aufstellung und Abänderung der Statuten;
2. die Aufnahme und den Ausschluss von Syndikatsmitgliedern;
3. die Auflösung der Syndikate;
4. Sanktionen gegenüber Syndikatsmitgliedern.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann sich das Genehmigungsrecht für weitere Beschlüsse der Syndikate vorbehalten.

Art. 4. Die Syndikate der Kriegswirtschaft sind in der Regel Genossenschaften.

Die Statuten der in Ausführung dieses Bundesratsbeschlusses geschaffenen Syndikate können mit der Genehmigung des Volkswirtschaftsdepartements Bestimmungen enthalten, die von den Vorschriften des Privatrechtes abweichen.

Art. 5. Die Aufsicht über die Syndikate wird vom zuständigen Kriegswirtschaftsamt ausgeübt. Die Handelsabteilung erteilt den Syndikaten direkt verbindliche Weisungen, welche den Aussenhandel betreffen, und überwacht selbständig deren Durchführung.

Art. 6. Alle Kontrollorgane der Syndikate sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Die Kontrollorgane dürfen nur den zuständigen Stellen Auskunft erteilen.

Art. 7. Wer den gestützt auf diesen Bundesratsbeschluss erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelverfügungen zuwiderhandelt, insbesondere

wer eine den Mitgliedern eines kriegswirtschaftlichen Syndikates vorbehaltene Tätigkeit, ohne Mitglied des zuständigen Syndikates zu sein, ausübt,

wird mit Busse bis zu Fr. 30,000 oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. Strafrechtliche und administrative Sanktionen, die in speziellen Erlassen enthalten sind, bleiben vorbehalten.

Wer als Kontrollorgan die Schweigepflicht gemäss Art. 6 verletzt, wird mit Busse bis zu Fr. 5000 bestraft.

Auch die fahrlässige Begehung ist strafbar. In leichten Fällen kann an Stelle der Busse ein Verweis treten.

Die allgemeinen Bestimmungen des Bundesstrafrechtes finden Anwendung.

Art. 8. Werden die Zuwiderhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder der Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

Art. 9. Die Verfolgung und Beurteilung der Zuwiderhandlungen richten sich nach den Bestimmungen der Bundesratsbeschlüsse vom 1. September 1939 betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und vom 26. November 1940 über die Erweiterung der Zuständigkeit dieser Kommissionen.

Art. 10. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. März 1941 in Kraft.

Er ersetzt den Bundesratsbeschluss vom 22. September 1939 über kriegswirtschaftliche Syndikate.

Das Volkswirtschaftsdepartement wird mit dem Vollzug beauftragt. Es kann bestimmte Befugnisse nachgeordneten Stellen übertragen.

53. 4. 3. 41.

Arrêté du Conseil fédéral sur les syndicats de l'économie de guerre

(Du 28 février 1941.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. Le département de l'économie publique est autorisé à créer des syndicats de l'économie de guerre et à donner, à cet effet, des instructions obligatoires. L'organisation des syndicats devra tenir compte des intérêts de l'économie de guerre et de la politique commerciale extérieure.

Le département de l'économie publique peut faire dépendre de l'affiliation à un de ces syndicats l'attribution et la vente de marchandises importées ou produites dans le pays, ainsi que l'exercice d'une activité économique.

Art. 2. Le département de l'économie publique peut confier aux syndicats des tâches relevant de l'économie de guerre, notamment celles qui ont trait à l'importation, à l'exportation, à l'emmagasinage, au transport, à la production, à la répartition et à l'emploi des marchandises qu'il désignera.

Les syndicats ont le droit de percevoir des émoluments avec l'approbation de ce département.

Art. 3. Les syndicats sont soumis à la surveillance et au contrôle du département de l'économie publique. Ils doivent suivre ses instructions.

Le département de l'économie publique prononce définitivement sur:

1° L'adoption et la modification des statuts;
2° L'admission et l'exclusion des membres;
3° La dissolution des syndicats;
4° Les sanctions contre les membres.

Il peut subordonner à son approbation d'autres décisions des syndicats.

Art. 4. Règle générale, les syndicats seront constitués sous forme de coopératives.

Les statuts des syndicats fondés en exécution du présent arrêté pourront, avec l'approbation du département de l'économie publique, déroger aux dispositions du droit privé.

Art. 5. L'Office de l'économie de guerre compétent surveille les syndicats. La division du commerce leur donne des instructions obligatoires sur le commerce extérieur et en surveille elle-même l'exécution.

Art. 6. Les organes de contrôle institués par les syndicats sont tous tenus de garder le secret sur leurs constatations et observations. Ils ne doivent renseigner que les services compétents.

Art. 7. Celui qui aura contrevenu aux prescriptions d'exécution ou aux décisions d'espèce fondées sur le présent arrêté, notamment

celui qui, sans être affilié à un syndicat, aura exercé une activité réservée à ses membres,

sera puni d'une amende de 30,000 francs au plus ou de l'emprisonnement pour une année au plus. Les deux peines peuvent être cumulées. Sont réservées les sanctions pénales et administratives prévues par d'autres arrêtés.

Celui qui, en sa qualité d'agent du contrôle, viole le secret auquel il est astreint en vertu de l'article 6 est passible d'une amende de 5000 francs au plus.

La négligence est aussi punissable. Dans les cas de peu de gravité, l'amende peut être remplacée par un avertissement.

Les dispositions générales du code pénal fédéral sont applicables.

Art. 8. Si la contravention est commise dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou en commandite, la peine sera infligée aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en son nom; la personne morale ou la société répond toutefois solidairement de l'amende et des frais.

Art. 9. Les contraventions seront poursuivies et jugées conformément aux arrêtés du Conseil fédéral du 1er septembre 1939 portant création de commissions pénales du département de l'économie publique et du 26 novembre 1940 étendant la compétence de ces commissions.

Art. 10. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er mars 1941. Il remplace celui du 22 septembre 1939 sur les syndicats de l'économie de guerre.

Le département de l'économie publique est chargé de l'exécution. Il peut déléguer certaines de ses attributions à des services subordonnés.

53. 4. 3. 41.

Ordinanza N. 1B

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento della benzina rumena di Ia qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonchè della benzina semipesante per usi chimici e meccanici

(Del 26 febbraio 1941.)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 4 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1941 su l'approvvigionamento del paese con benzina rumena di Ia qualità, con prodotti della distillazione della benzina e con idrocarburi di benzolo, nonchè vendita di benzina semipesante per usi chimici e meccanici, ordina:

I. Benzina semipesante e benzina rumena di prima qualità. Art. 1. La benzina semipesante e la benzina rumena di prima qualità non possono più essere fornite nè acquistate per usi chimici e meccanici, in particolare per pulire, per solvente, per estrazioni, se non verso consegna anticipata di un'autorizzazione d'acquisto rilasciata dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici (chiamata in seguito « Sezione »).

Queste autorizzazioni d'acquisto sono valevoli esclusivamente durante il mese in cui sono state rilasciate. Esse non sono trasferibili. Le autorizzazioni riferentisi a benzina semipesante non danno diritto all'acquisto di benzina rumena di prima qualità, e viceversa.

Art. 2. Le assegnazioni sono fatte, di regola, mensilmente. La Sezione si riserva tuttavia di rilasciare, per piccoli acquisti, un'unica autorizzazione fissante il contingente per parecchi mesi.

Art. 3. Le Centrali cantonali dell'economia di guerra sono autorizzate a rilasciare documenti di razionamento della Sezione della produzione di energia e calore ai piccoli consumatori di benzina semipesante per usi chimici e meccanici. Siffatte assegnazioni avverranno soltanto in casi urgenti e non dovranno sorpassare due litri per mese e per beneficiario.

II. Prodotti della distillazione della benzina e idrocarburi di benzolo.
Art. 4. La vendita e l'acquisto di prodotti della distillazione della benzina e d'idrocarburi di benzolo sono sottoposti ad un regime di contingentamento.

I produttori, importatori, commercianti, negozianti, intermediari, rivenditori e agenti possono fornire questi prodotti soltanto entro i limiti dei contingenti fissati mensilmente dalla Sezione e soltanto a quei clienti che essi fornivano già durante il periodo di base dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Essi potranno fornire altri clienti soltanto su autorizzazione per iscritto della Sezione.

Art. 5. I contingenti sono fissati, di regola, mensilmente. Essi saranno pubblicati, sottoforma d'istruzioni della Sezione, nel Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Se, eccezionalmente, parecchi contingenti sono accordati simultaneamente, la quantità totale così assegnata non dovrà essere consumata che entro i limiti dei contingenti fissati per il mese in questione ed i mesi seguenti.

Art. 6. Le quantità fissate per un determinato mese non possono essere acquistate che nel corso di questo mese. Le quantità non acquistate possono essere riportate ad altri mesi soltanto col consenso delle Sezione.

Art. 7. I fornitori sono tenuti a fornire i loro clienti nei limiti delle prescrizioni di contingentamento, semprecchè questi ultimi garantiscano il pagamento del prezzo di compera secondo le consuetudini del ramo.

Art. 8. Il trasferimento di un contingente fra fornitori può essere fatto soltanto previa approvazione per iscritto della Sezione.

Art. 9. I fornitori sono autorizzati a fornire ai loro clienti, entro i limiti delle prescrizioni di contingentamento, soltanto i prodotti cui questi ultimi hanno diritto. Un prodotto razionato può essere sostituito con un altro prodotto razionato soltanto con l'approvazione scritta della Sezione.

Art. 10. I consumatori che detengono delle scorte di toluolo sorpassanti 500 kg. devono continuare a conservarle intatte. Queste scorte possono essere intaccate soltanto su autorizzazione preventiva per iscritto della Sezione.

III. Disposizioni generali. Art. 11. È vietato destinare ad altri usi i prodotti indicati agli art. 1 e 4 che sono stati acquistati e venduti per un determinato scopo.

In particolare, non dovranno essere utilizzati per l'azionamento di motori i prodotti della distillazione della benzina, gli idrocarburi di benzolo e la benzina rumena di prima qualità. Lo stesso dicasi della benzina semipesante, in quanto sia stata assegnata per usi chimici e meccanici. La Sezione si riserva di concedere, d'accordo con la Sezione della produzione di energia e calore, delle deroghe in casi speciali.

Art. 12. Nei casi in cui esiste la possibilità sia di sostituire benzina semipesante, benzina rumena di prima qualità, prodotti della distillazione della benzina e idrocarburi di benzolo con prodotti non razionati, sia di ricuperare prodotti razionati, la Sezione si riserva di prescrivere l'impiego di prodotti non razionati o il ricupero di prodotti razionati.

Art. 13. I produttori, gli importatori, i commercianti, i negozianti intermediari, i rivenditori, gli agenti ed i consumatori sono tenuti ad iscrivere regolarmente le quantità di prodotti dei generi menzionati agli art. 1 e 4 che hanno in magazzino, che ricevono e che consegnano.

Per ogni fornitura occorrerà iscrivere la data, il genere del prodotto, la quantità, il nome e l'indirizzo del compratore.

Per ogni acquisto occorrerà iscrivere la data, il genere del prodotto, la quantità, il nome e l'indirizzo del fornitore; il consumatore specificherà inoltre, in modo particolareggiato, l'uso cui sono destinati i prodotti acquistati.

Art. 14. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed istruzioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente agli art. da 4 a 9 del decreto del Consiglio federale del 21 febbraio 1941 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, nonchè oli minerali.

Art. 15. La presente ordinanza entra in vigore il 1° marzo 1941.

53. 4. 3. 41.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione di benzina semipesante per usi chimici e meccanici, nonchè di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. Fissazione delle aliquote per il mese di marzo 1941.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 4 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1941 e in applicazione della sua ordinanza N. 1 B del 26 febbraio 1941, dispone:

1. Per il mese di marzo 1941, la benzina semipesante per usi chimici e meccanici è assegnata entro i limiti del fabbisogno comprovato, ma non deve però superare il 60% degli acquisti medi mensili effettuati nel periodo di tempo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

2. I fornitori di prodotti della distillazione della benzina ed idrocarburi di benzolo sono autorizzati a fornire, nel mese di marzo 1941, ai detentori di contingenti, i seguenti quantitativi massimi:

Gazolina: **Benzina leggera:** **Benzina portata al suo punto di ebollizione:** **Rotalin:** **Diluan:** **Benzolo:** **Xilolo:** **Solvent-nafta:**	60% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
White-spirit:	30% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina della Farmacopea elvetica, V ediz. ed etere di petrolio:	100% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Toluolo:	All'industria chimica che non può sostituire il toluolo con altri prodotti il 50% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. All'industria della vernice il 20% degli acquisti medi mensili fatti nel suddetto periodo; il 40% può essere sostituito in questo caso con 20% di benzolo e 20% di xilolo o solvent-nafta.

3. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici si riserva, qualora l'aliquota fissata supera il fabbisogno comprovato, di ridurre, in casi particolari, l'assegnazione dei prodotti della distillazione della benzina e degli idrocarburi di benzolo.

53. 4. 3. 41.

Trafic de compensation polono-suisse

L'Office suisse de compensation attire l'attention des intéressés sur le fait que l'arrêté du Conseil fédéral du 10 février 1937 relatif à l'exécution de l'accord conclu le 31 décembre 1936 entre la Confédération suisse et la Pologne sur le règlement des paiements commerciaux a été modifié et complété par l'arrêté du Conseil fédéral du 25 février 1941, entré en vigueur le 1er mars 1941. Selon ce nouvel arrêté, les montants, dus en vertu de dettes de toute nature relatives au trafic de compensation entre la Suisse et la Pologne (ensemble du territoire douanier polonais à la date du 31 août 1939), doivent être versés à la Banque nationale suisse **jusqu'au 31 mars 1941** au plus tard. Les sommes reçues en contre-valeur totale ou partielle de marchandises non exportées ou en règlement de prestations de services non exécutées avant le 1er septembre 1939 doivent également être versées à la Banque nationale suisse dans le délai prescrit.

Si le lieu de séjour du créancier polonais est inconnu, ou si des doutes existent sur l'identité du créancier, le débiteur suisse versera le montant dû à la Banque nationale suisse «en faveur de qui de droit». Dès que le bénéficiaire aura été déterminé, l'Office suisse de compensation lui fera parvenir, à la demande du débiteur suisse, le montant du versement.

Lors du versement à la Banque nationale suisse au «compte global Pologne», il est indispensable d'utiliser la formule de versement usuelle n° 9401. Pour tous renseignements relatifs à la liquidation du trafic de compensation polono-suisse, prière de s'adresser à l'Office suisse de compensation à Zurich.

53. 4. 3. 41.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 28. Februar 1941 — Situation au 28 février 1941

	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis *Changements dep. la dern. situation* Fr.
Aktiven — *Actif*			
1. Goldbestand — *Encaisse or*	2,266,888,360. 10	+	6,655,897. 35
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger*			
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	1,129,161,168. 88	+	680,498. 80
andere — *autres*	2,079,931. 66		
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse*			
Wechsel — *Effets de change*	57,465,839. 95		
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	60,776,000. —	+	17,564,661. 11
4. Wechsel d. Darlehenskasse d. Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	200,000. —	—	100,000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10-tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	32,932,015. 71		
andere Lombardv. — *autres avances s. nant.*	—	+	1,401,059. 15
6. Wertschriften — *Titres*	85,384,750. 10	+	98,089. 95
7. Correspond. im Inland — *en Suisse*	4,406,884. 18	+	266,773. 96
8. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	165,092,774. 60	—	5,822,312. 63
Zusammen — *Total*	3,804,387,725. 18		
Passiven — *Passif*			
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	39,500,000. —		—
2. Notenumlauf — *Billets en circulation*	2,129,400,130. —	+	63,467,970. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten - *Engagements à vue*	1,422,863,816. 71	—	44,058,128. 67
4. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	212,623,778. 47	+	1,884,271. 31
Zusammen — *Total*	3,804,387,725. 18		

Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936. *Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936.* | Lombardzinsfuss 2½% seit 26. Nov. 1936 *Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936*

53. 4. 3. 41.

Quelques publications intéressantes de la Commission fédérale d'étude des prix

Une foule de renseignements précieux, des statistiques, des tableaux comparatifs, etc., figurent dans les suppléments suivants à «La Vie Economique», qui peuvent être commandés à la Feuille officielle suisse du commerce à Berne:

	Fr.
Industries des produits alimentaires, boissons, tabac, du vêtement, cuir, caoutchouc, linoléum et produits similaires (Cartels) (1938)	» 2.75
Situation du métier de coiffeur en Suisse (1938)	» 4.25
Expertise concernant l'Uniprix S. A. Vevey (1938)	» 2.25
Fer et autres métaux non précieux (Cartels) (1939)	» 2.75
Groupements de l'économie laitière en Suisse (Cartels) (1939)	» 2.75

Landolts
Privat-Buchhaltung
mit losen Blättern vereinigt 5 Bücher
Fr. 20.—
Prospekt 341 zu Diensten P 64.5
LANDOLT-ARBENZ & Co
Zürich Bahnhofstrasse 65

Inserate im S. H. R. haben Erfolg

Omnium de Placements Mobiliers S. A.

Messieurs les actionnaires sont avisés que l'assemblée générale ordinaire, convoquée pour le vendredi 13 décembre 1940, n'a pas eu lieu, faute de quorum.

Les actionnaires sont convoqués en

seconde assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 13 mars 1941 à 10 heures, au siège social de la société, 1, Route des Alpes, à Fribourg. Cette assemblée délibérera valablement, quel que soit le nombre des actionnaires présents ou représentés.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées au plus tard le lundi 10 mars 1941 au siège social.

Conformément à la loi, le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du contrôleur ainsi que le rapport de gestion et les propositions du Conseil sur le résultat de l'exercice sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir de ce jour. P 483

Fribourg, le 3 mars 1941. Le Conseil d'administration.

Omnium de Participations Mobilières B.

Messieurs les actionnaires sont avisés que l'assemblée générale ordinaire, convoquée pour le vendredi 13 décembre 1940, n'a pas eu lieu, faute de quorum.

Les actionnaires sont convoqués en

seconde assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 13 mars 1941, à 10 heures, au siège social de la société, 1, Route des Alpes, à Fribourg. Cette assemblée délibérera valablement, quel que soit le nombre des actionnaires présents on représentés.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées au plus tard le lundi 10 mars 1941 au siège social.

Conformément à la loi, le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du contrôleur ainsi que le rapport de gestion et les propositions du Conseil sur le résultat de l'exercice sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir de ce jour. P 482

Fribourg, le 3 mars 1941. Le Conseil d'administration.

Omnium d'Opérations Financières C.

Messieurs les actionnaires sont avisés que l'assemblée générale ordinaire, convoquée pour le vendredi 13 décembre 1940, n'a pas eu lieu, faute de quorum.

Les actionnaires sont convoqués en

seconde assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 13 mars 1941, à 10 heures, au siège social de la société, 1, Route des Alpes, à Fribourg. Cette assemblée délibérera valablement, quel que soit le nombre des actionnaires présents ou représentés.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées au plus tard le lundi 10 mars 1941 au siège social.

Conformément à la loi, le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du contrôleur ainsi que le rapport de gestion et les propositions du Conseil sur le résultat de l'exercice sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir de ce jour. P 481

Fribourg, le 3 mars 1941. Le Conseil d'administration.

MYCETA S. A.
Fabrique Romande de Levure Pressée, à Nyon

Les coupons suivants sont payables chez MM. Gonet & Co, à Nyon, et Banque Cantonale Vaudoise:

Actions privilégiées	n° 20
Actions ordinaires	n° 14
Bons de jouissance, série A,	n° 14
Bons de jouissance, série B,	n° 2
Bons de jouissance, série C,	n° 2

P 479 Le Conseil d'administration.

NOVEX SICHTKARTEI

Endlich eine gute Sichtkartei, die billig ist!

Was eine gute Sichtkartei für den fortschrittlichen Kaufmann bedeutet, ist längst erkannt worden. Aber teuer waren die Sichtkarteien bis jetzt, beinahe unerschwinglich.
Als Sichtkartei-Fachleute mit jahrzehntelanger Erfahrung suchten wir nach einer vorteilhafteren Lösung. Nun ist sie da:

NOVEX

die billige Sichtkartei mit allen Vorteilen einer guten Sichtkartei! Vieles, unendlich vieles lässt sich mit einer NOVEX-Sichtkartei ständig vor Augen halten, im Nu ermitteln, im richtigen Zeitpunkt auswerten und zum guten Ende führen, handle es sich um eine

Einkaufs-, Interessenten-, Kunden-, Debitoren- oder Lagerkontrolle

oder irgend eine wichtige Spezialkontrolle. Immer wird sich die NOVEX-Sichtkartei bewähren. Die NOVEX-Sichtkartei ist eine Universal-Einrichtung, die sich jedem Betrieb aufs genaueste anpassen lässt. • Auch Sie werden die NOVEX-Sichtkartei als praktisches, zuverlässiges Instrument kennen und schätzen lernen. • Machen Sie bitte einmal einen Versuch. Wir prüfen gerne, welches Modell sich für Ihren Betrieb am besten eignen würde. P 68-1

NOVEX A.G. Stahlmöbelfabrik
Zürich, Bahnhofstr. 7, Tel. 7 61 30
Geschäftsleitung: Walter Naef

Industriebeteiligungsgesellschaft Basel

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 24. März 1941, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Aeschengraben Nr. 27, Basel, zur Behandlung der nachstehenden

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. August 1940.
2. Beschlussfassung betreffend Liquidation der Gesellschaft.
3. Bestellung der Liquidationskommission.
4. Diverses. P 488

Basel, den 28. Februar 1941.

Der Verwaltungsrat.

Bierbrauerei Falken
vormals Hanhart, Oechslin & Cie.
Schaffhausen

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 22. März 1941, vormittags 9.30 Uhr, in das Geschäftslokal der Brauerei.

TRAKTANDEN:

Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Vom 12. bis 21. März 1941 können im Gesellschaftsbureau die Stimmkarten zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung gegen Ausweis (Angabe der Aktiennummer) bezogen werden. P 475

Schaffhausen, den 14. Februar 1941.

Der Verwaltungsrat.

3½%-Anleihe des Kantons St.Gallen von 1941

im Betrage von Fr. 5,000,000

(Bestandteil des Dotationskapitals der St.Gallischen Kantonalbank)

Zur Erneuerung der per 30. Juni 1941 gekündeten

4½%-Anleihe von 1936 von Fr. 5,000,000

wird vom Kanton St. Gallen, laut Beschluss des Regierungsrates vom 21. Februar 1941, eine Anleihe im gleichen Betrag aufgenommen.

Titel à Fr. 1000 auf den Inhaber lautend.
Zinsfuss à 3½% p. a. Coupons per 30. Juni und 31. Dezember.
Der erste Coupon ist am 31. Dezember 1941 zahlbar.
Rückzahlung dieser Anleihe definitiv am 30. Juni 1951.
Der Kanton behält sich jedoch das Recht der vorzeitigen Rückzahlung nach vorausgegangener 3monatlicher Kündigung vor, und zwar erstmals per 30. Juni 1948.
Kotierung an der Börse von St.Gallen.

Den Inhabern der am 30. Juni 1941 fällig werdenden Obligationen der 4½%-Anleihe des Kantons St. Gallen von 1936 wird die

KONVERSION

ihrer Titel in solche der neuen 3½%-Anleihe von 1941 zum Kurse von

98.90% zuzüglich —.60% eidg. Titelstempel = 99.50%

mit Zinsgenuss ab 30. Juni 1941 in der Zeit

vom 3. bis 8. März 1941

offeriert. Die Konversionsstellen werden bei Einreichung der Titel **mit** Coupons per 30. Juni 1941 und folgenden den Gegenwert des Coupons per 30. Juni 1941 mit:

Fr. 22.50 zuzüglich
Fr. 11.— Kursdifferenz zwischen dem Emissionspreis von 98,90% der neuen Titel und dem Rückzahlungskurs von 100% der alten Titel
Fr. 33.50 abzüglich
Fr. 2.05 9% eidg. Coupons- und Wehrsteuer
Fr. 8.05 Fr. 6.— eidg. Titelstempel von 0,60%
Fr. 25.45 für je Fr. 1000 konvertiertes Kapital auszahlen.

Zu den gleichen Bedingungen und ebenfalls vom **3. bis 8. März 1941** werden für den durch die Konversion nicht beanspruchten Betrag

BARZEICHNUNGEN

entgegengenommen.

Die Liberierung der zugeteilten Titel hat vom 31. März 1941 bis 30. April 1941 mit Zinsverrechnung per 30. Juni 1941 unter Abzug von 9% eidg. Coupons- und Wehrsteuer zu erfolgen.

St.Gallen, den 28. Februar 1941.

Finanzdepartement des Kantons St.Gallen

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen nehmen spesenfrei entgegen:

Die St. Gallische Kantonalbank St.Gallen
deren **Filialen und Agenturen**
alle übrigen **Banken der Stadt und des Kantons St.Gallen**
sowie **sämtliche Kantonalbanken der Schweiz.**

P 461

Wehrsteuer
Kriegsgewinnsteuer
und Beratung in allen Steuerfragen
Dr. Otto Müller
Steuerberater P 72-1
Pelikanstrasse 6, Zürich 1 - Telephon 35805

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Wir laden unsere Aktionäre zu der am Freitag, den 28. März 1941, 10 Uhr, in dem Sitzungssaale der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin W 8, Behrenstrasse 32/33, Eingang B, 2 Treppen, stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

ein.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes einschliesslich Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1940.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes für das Geschäftsjahr 1940.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1941.

Die Aktionäre, welche an der Hauptversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien in Gemässheit der Bestimmungen des § 16 unserer Satzung spätestens **am 22. März 1941** ausser an unserer Gesellschaftskasse

bei der Berliner Handels Gesellschaft
bei den Herren Delbrück Schickler & Co.
bei der Deutschen Bank
bei der Dresdner Bank
} in Berlin
bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt (Main)
bei der Dresdner Bank in Frankfurt a.M
} in Frankfurt a.M.
bei der Schweizerischen Kreditanstalt und ihren Niederlassungen
bei dem Schweizerischen Bankverein und seinen Niederlassungen oder
bei einer Wertpapiersammelbank während der üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Rheinfelden (Baden), den 4. März 1941.

Der Aufsichtsrat der
Kraftübertragungswerke Rheinfelden,
Dr. KOEPPEL, Vorsitzer.

P 427

Voralpines Knabeninstitut Montana, Zugerberg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 15. März 1941, vormittags 10 Uhr
im Institut Montana, Zugerberg

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung der Montana AG., der Immobilien-Gesellschaft Schönfels und der Genossenschaft Felsenegg und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Statutarische Wahlen und Diverses.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnungen liegen ab 5. März im Institut Montana, Zugerberg, zur Einsicht der Aktionäre auf. P 480

Zugerberg, den 4. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: *Dr. S. Zeli*, Advokat u. Notar, Tel. 6.63.
Küssnacht a. R.: **Credita,** Kreditschutz-Organisat.
— *H. Mischon*, Rechtsagent, Tel. 6 12 40.
Luzern: *Leo Balmer-Ott*, Sachw., Hirschengrab. 40.
— *A. Ammann*, Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 2 71 07.

Gröninger A.-G., Binningen

Die Herren Aktionäre der Gröninger A.-G. werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 15. März 1941, vormittags 11.30 Uhr, in das Sitzungszimmer nach Binningen zur Behandlung nachstehender **Traktanden** eingeladen:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1940, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle. P 476

Binningen, den 20. Februar 1941.

Der Verwaltungsrat.

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli A.G.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 11 unserer Aktien von Montag, den 3. März 1941 an mit

Fr. 30.— netto

an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und unserer Gesellschaft in Kilchberg bei Zürich eingelöst. P 474

Kilchberg b. Zch., den 1. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern